



## Mit dem Mantelerlass werden sinnvolle dynamisch Tarife möglich



### Neu dürfen VNB

- die Netznutzungstarife örtlich differenzieren und
- die Tarife kurzfristig bekannt geben

### Das neue Branchendokument dynamische Netztarife

- wird voraussichtlich im Mai 2025 publiziert
- wurde mit Unterstützung von EMS-Herstellern und in Koordination mit Smart Grid Ready erarbeitet
- setzt einen einheitlichen Standard für die Publikation maschinenlesbare und einheitliche Publikation der Tarife
- unterstützt vor allem kleinere VNB bei der Festlegung von dynamischen Tarifen

Aufgrund der späten Publikation der Verordnungen sind 2026 erst wenige dynamische Netznutzungstarife zu erwarten.

```
"prices": [
  {
    publication_timestamp: 2023-09-05T16:02:37
    start_timestamp: 2023-09-06T00:00:00+02:00
    end_timestamp: 2023-09-06T00:15:00+02:00
    tariff_name: vario
    grid: [
      {value: 0.083, unit: CHF/kWh}
      {value: 2.0, unit: CHF/kWh}
      {value: 5.0, unit: CHF/m}
    ]
    electricity: [
      {value: 0.091, unit: CHF/kWh}
      {value: 20.0, unit: CHF/m}
    ]
    dso: [
      {value: 0.123, unit: CHF/kWh}
      {value: 2.0, unit: CHF/kWh}
      {value: 60.0, unit: CHF/m}
    ]
    integrated: [
      {value: 0.214, unit: CHF/kWh}
      {value: 2.0, unit: CHF/kWh}
      {value: 60.0, unit: CHF/m}
    ]
    tariff_name: PVsmart
    feed_in: [
      {value: 0.081, unit: CHF/kWh}
    ]
  }
  {
    start_timestamp: 2023-09-06T00:15:00+02:00
    end_timestamp: 2023-09-06T00:30:00+02:00
    ...
    ...
  }
  {...}
]
```

Quelle: Entwurf vom VSE Handbuch Dynamische Tarife im Verteilnetz

## Kosten für notwendige Verstärkungen von Anschlussleitungen

Art. 15b Abs. 5 StromVG und Art. 13e StromVV



Die Kosten für notwendige Verstärkungen von Anschlussleitungen von der Parzellengrenze bis zum Verknüpfungspunkt, bei Anlagen mit über 50 kW Anschlussleistung, sind anrechenbare Kosten des ÜNB.

Bau und Anschluss der Anlage

Die Anlage wird geplant, gebaut und in Betrieb genommen.  
Der Anlagenbesitzer bezahlt die Verstärkung der Anschlussleitung.

Beantragung  
Kostentragung durch  
Swissgrid

Der Anlagenbesitzer füllt ein Formular aus und schickt es dem lokalen VNB.  
Der VNB beantragt im Auftrag des Anlagenbesitzer die Vergütung bei Swissgrid.

Auszahlung

Die Auszahlung der Vergütung (max. CHF 50 / kWp) erfolgt bis Ende Q1 des Folgejahrs durch die Swissgrid an den lokalen VNB.  
Der lokale VNB überweist den Betrag an den Anlagenbesitzer.

Stichprobenkontrolle

Die ElCom kontrolliert die Anträge stichprobenweise. Die Nachweispflicht über die Richtigkeit und Vollständigkeit der vom Antragsteller gelieferten Informationen trägt der Anlagenbesitzer.

Die Swissgrid und der VSE erarbeiten ein Schweizweit einheitliches Excel Formular analog dem TAG.

3

1.4.25

23. Schweizer Photovoltaik-Tagung

## Neue Beschaffungsvorgaben für mehr inländische Erneuerbare und stabilere Strompreise in der Grundversorgung



### Vorgaben zur Energiebeschaffung in der Grundversorgung

Grundsatz: Trennung der Energieportfolien Grundversorgung und freie Marktkunden

Beschaffungsvorgaben:

– Mindestanteile

- 1 Absatz von inländischer erneuerbarer Eigenproduktion zu Gestehungskosten (50%, «Mindestanteil 1»)
- 2 Absatz von inländischen Erneuerbaren (20%, «Mindestanteil 2»)

– im Übrigen Beschaffung unter Absicherung gegen Marktpreisschwankungen (d.h. strukturiert, gestaffelt)

4

1.4.25

23. Schweizer Photovoltaik-Tagung

## Neue Beschaffungsvorgaben: Mindestanteile



### 1 Mindestanteil 1: inländische erneuerbare Energien aus Eigenproduktion und Abnahmemengen

mind. 50%  
der erweiterten Eigenproduktion  
aus erneuerbaren Energien aus  
dem Inland in Grundversorgung

Erweiterte Eigenproduktion aus erneuerbaren Energien:

- eigene Erzeugungsanlagen
- Strombezüge aus Beteiligungen
- Mengen aus Abnahmepflicht Art. 15 EnG  
(Voraussetzung: Abnahme Herkunftsnachweis)

### 2 Mindestanteil 2: inländische erneuerbare Energien

mind. 20%  
der Energiemenge der  
Grundversorgung aus inländischen  
erneuerbaren Energien

- kann mit Erfüllung des Mindestanteils 1 erfüllt werden
- falls nicht mit Mindestanteil 1 erfüllt: über den Abschluss von Bezugsverträgen mit mind. 3 Jahren Laufzeit

## Umsetzung der Abnahmevergütung für Elektrizität aus erneuerbaren Energien



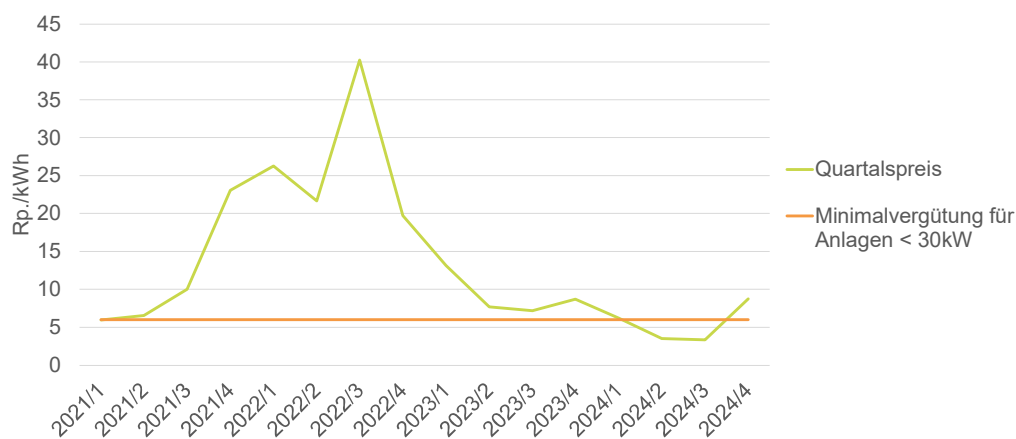
### Stromgesetz: Abnahmevergütung neu eindeutig an den Referenz-Marktpreis gekoppelt

- Grundsatz: Anlagenbetreiber und Verteilnetzbetreiber einigen sich über die Höhe der Vergütung
- Bei Nicht-Einigung: Die Vergütung richtet sich nach dem vierteljährlich gemittelten Marktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung
- Minimalvergütung (falls der Referenz-Marktpreis tiefer liegt) für Anlagen < 150 kW

## Referenz-Marktpreise gemäss Art. 15, EnFV



**Publikation:** jeweils in der zweiten Woche nach Quartalsende. Publikation der XML-Datei auf <https://opendata.swiss/de/dataset/referenz-marktpreise-gemass-art-15-enfv>



7

1.4.25

23. Schweizer Photovoltaik-Tagung

## Anrechenbare Kosten aus der Abnahmepflicht



Um angemessene Grundversorgungstarife zu gewährleisten, sind im Rahmen der Abnahmevergütung die folgenden Kosten anrechenbar:

- **mit Abnahme des Herkunftsnachweises:** maximal die Gestehungskosten einer Referenzanlage (abzüglich Fördermittel)
  - Z.B. PV-Anlage < 100 kW mit Eigenverbrauch: 10.9 Rp./kWh
- **ohne Abnahme des Herkunftsnachweises (Graustrom):** maximal der Referenz-Marktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung oder die Minimalvergütung, falls der Referenz-Marktpreis unter die Minimalvergütung sinkt

8

1.4.25

23. Schweizer Photovoltaik-Tagung

## Fazit



1. Die Abnahmemenge von Elektrizität aus erneuerbaren Energien inkl. Herkunftsnachweis dient dem Verteilnetzbetreiber zur Erfüllung der Beschaffungsvorgaben (Mindestanteile).
2. Die Vergütung wird sich grundsätzlich am Marktpreis oder an den anrechenbaren Kosten in der Grundversorgung orientieren.

**Danke für Ihr Interesse**

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE  
[www.strom.ch](http://www.strom.ch)

